

# Zeiterfassung?

## Beitrag von „Kairos“ vom 4. Juli 2025 12:37

In meinem Bundesland und in meiner Schulart (das muss man immer wieder dazu sagen!) weiß ich ziemlich sicher, dass kaum jemand zu viel arbeitet, wenn er oder sie ein gutes Zeitmanagement hat. Ausnahmen bestätigen die Regeln. Ich habe KuK, die sich häufig beschwert haben, dazu angeregt, ihre Arbeitszeit zu messen. Erst gestern haben wir darüber gesprochen und zwei Kolleginnen haben mir mitgeteilt, dass sie durch die von mir angeregte Arbeitszeiterfassung festgestellt haben, deutlich weniger zu arbeiten als sie zunächst vermutet hatten. Dass der subjektive Eindruck täuschen kann, habe ich selbst erlebt. Auch ich arbeite im Schnitt weniger als 41h/Woche, auch wenn es sich manchmal nach mehr anfühlt. Wenn ihr das selbst noch nie gemacht habt, dann nutzt doch einmal eine App und probiert es aus. Aber dann solltet ihr auch die untermittelfreie Zeit als Kompensation berücksichtigen und nur Zeit als Arbeitszeit notieren, die ihr auch wirklich mit Arbeit verbracht habt (5 Min hier und dort im Lehrerforum summieren sich schnell  ).

Wie gesagt, mein Bundesland, meine Schulart. Wie es Grundschullehrkräften in NRW geht, und ob ihre Aufgaben in der vorgeschriebenen Arbeitszeit leistbar sind, kann ich nicht beurteilen.